



Licht
willkommen!

zum 1. Workshop
Integration und Inklusion
in der DLRG

Dennis A.
+ Birbel B.

Um was geht's
an diesem Wochenende?

- * Erfahrungsaustausch
- * Input
- * Klären, was in der DLRG
alles geht
- * Erste Schritte zur Umsetzung
lösen
- * Strategie finden
- *

| Wer ich bin? | Woher ich komme und was ich da mache? | Was mich am Thema besonders interessiert? |
|----------------------------|---|---|
| Sigrid Soer | Eldagsen Koordinator Anfängerschi | alles |
| Dagmar Würrich-Fiel | Hemer Behinderter Ausbildung Schulschw. Erwachsene | Integration Behinderte Migranten |
| Antje Herrmann | Büddenstedt TL Ausbildung Pauline Strüner | alles |
| Anne Felbmann | LV Westfalen / OG Haltern Präsidentin Vorsitzende | Wie wird die PO des Thema aufgenommen? |
| Michelle Fawulle | Westfalen / Oettingen Jugendvorsitzende | Integration in den WKO Aufnahme in die Gemeinschaft |
| Yvonne Meirert | Stuttgart / OG Fellbach Training für Menschen mit geistiger u. körperlicher Behinderung uvm. | neue Infos |
| Oguz Gökçen | Landesjugend Bremen stellv. Jugendvorsitzende | Verständnis der Begriffe und die Einbringung in den Verband |
| Ladger Schalte-Hilsmann | Präsidium Generalsekretär | Wichtige strategische Frage |
| Antje Magin | Vorderland Vorsitzende OG | Ausgrenzungsfahr |
| Olaf Specht | Trüdingen Stellv. Vors. | Ausgrenzungssystem |
| Ute Vogt | Präsidium, Vizepres. | Köpfe bei machen damit J. selbstverständlich |



 NL +

Woher ich bin?

Woher ich komme
und was ich da mache?

Was mich am Thema
besonders interessiert?

| | | |
|----------------------|--|--|
| KARSTEDT EBKEN | LÜBECK - RL VK PETHAGEN - SCHULLEHRE HEILIGENHOFEN - LEHRER | HELFEHENDS HÄNDE LEBEN LÄNGER ALLE MENSCHEN HABEN DAS RECHT S.V. BILDUNG AUSZUBEIHEN |
| JOSEPH WELLEN | BÜREN, LV WESTFALEN FÜHRUNGS LEHRGANG | HELFER IM WRO |
| Barbara Deckert | Gaildorf / LV Württ RF Elchingen LV Zoo Sparkasse SHA | Gute Ideen !! |
| Barbel Brünge | Herdecke bei Dortmund Bezirks-Ober Presseprekari / Vorstand der Gewerkschaften | Vielfalt des DRG nach außen tragen Alle zum Engagement / DRG kriegen |
| Dennis Mahoschey | Berlin (Kassel) ev. BuVo BfL Jugend Bundestag | Wie bekommen wir eine vielfältige DRG? Vielfalt als Selbstverständlichkeit |
| Sabine Lillmann-Töns | Beckum an A2... Bad Nenndorf stellvert. Leiterin Ausbildung | Die Vielfalt des Themas soll Vielfalt im Verband auslösen 😊 |
| Melanie Landsberg | Hamburg vieses | Umsetzung... |
| Katja Kabisch | Hamburg vieses LV + Bezirk | neue Einblicke |
| Norbert Kentsch | Pirna / Sachsen LV Beauftragter 50+ | Umsetzung |

Inklusion + Integration in der DLRG

Kultur

Veränderungsbereitschaft

Inklusion muss in alle Köpfe

Berufswahl

DE LEBEN LÄNGER?

Willkommens-Kultur (für alle)

Grenzerkennen + aussprechen

Konsequenzen für "Restbevölkerung"

Inklusion legitim im Kopf

wessen Problem ist es?

Anerkennung und Förderung in der Zusammenarbeit

Grenzen

Leben nicht reden!

Bewusstsein schaffen

Hemmschwellen im Kopf abschalten (Cultural lock system)

über den Tellerrand schauen

über was müssen wir reden

Qualifikation

Qualifizierung erleichtern

Voraussetzungen für Silber bleibt

Auch ohne Silber bei Ausbildung mitmachen (dürfen)

Ausbildungsassistent ohne Silber

Ausbildungsassistentin/-in (ohne D)

Fortbildung auch ohne 'Silber'?

PO ändern? Individuallösungen finden?

Fördern

Erweiterung PO

Info's sammeln + zu Verfügung stellen

Trainings-Veränderung

Sicherheit darf bei evtl. Änderung der PO nicht verloren gehen

Standard-Qualität nicht aufweichen?

Prüfungsbildungen überleben

Grenzen

klare Struktur für DFO inkludiert geben

Qualifizieren

Helfer im WRD

Vorgehen

Entscheidungsfindung (vor, nach)

Aktionsplan DLRG + Inklusion

Langfristige Umsetzung → praktische Faktoren

Aktuelle Lage und Integration in der OG (Gemeinde)

Integration in der Jugendarbeit

② Kommunikation

LEICHTERE
UND CLARER GANG
- MEDIA
- REZUSSELN

OeKA

Kontakt
+ Zugang

Kompetenzen
nach eigenen Regeln
(unser)

Flur Inklusion
für DLRB

gute Projekte
zugänglich
machen

Kommunikation Ebene
wichtig
Gute + Gute + Zurück

Menschen
ermuntern...

Werbe-Aktion

"Spotlight" auf
vorhandene Projekte

Mehr als nur
"kann doch jeder
kommen"

② Zielgruppe

50 plus

Inklusive arbeiten
wegen für Präsenz
an Themen

♀ + ♂

Quereinsteiger

② Umsetzung

Praktische
Tipp/Anregungen

Angebote

Rahmenbedingungen
erkämpfen (z.B. Barriere)

Bauliche
Maßnahmen
Barrierefrei

Unterstützen

social Media
vereinfachen

Quellenverzeichnis
für Infos
anfragen

Praxisorientierte
Vorbereitung
(Anfragen)

Extra Klassen
Schwimmkämpfe

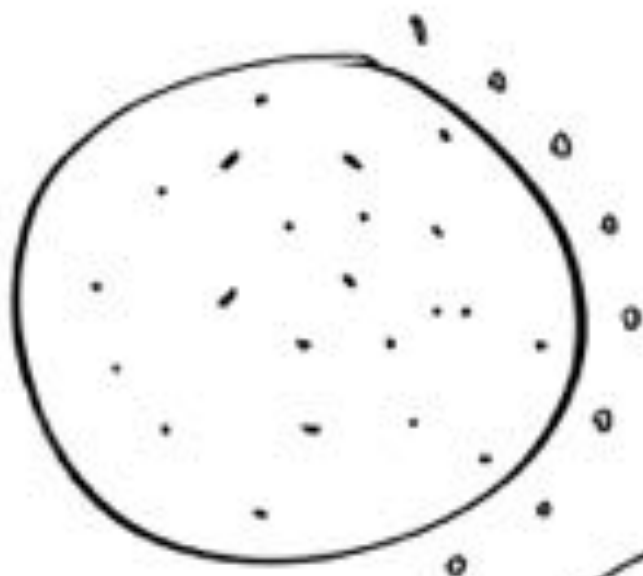
Barrierefreiheit

EH-Gruppe
Hilfen mit
Behinderung

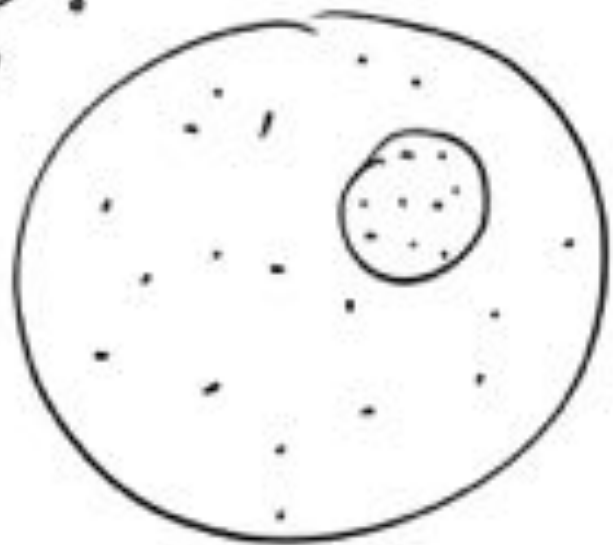
oder Projekte
Bakem up)

Recht & G. für
Inklusion und Zugang zu

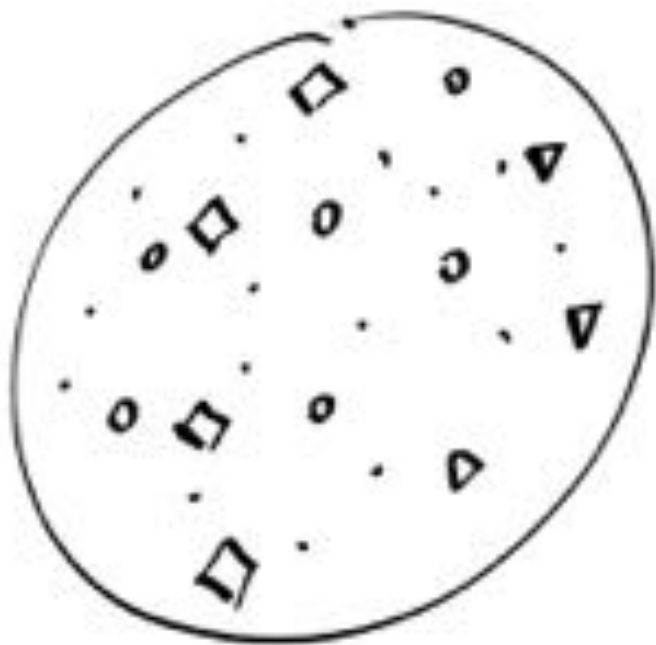
Checkliste für
Gliederungen



Exclusion



Integration



Inclusion

Rahmenbedingungen

Was gibt es bereits und was hilft uns?

- + Ortsgruppen geben es bereits
- + Vorbildfunktion
- + Offenheit (Leitunion)
- + Inklusionsbeauftragte in Gemeinden
- + positive Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit
- + Ausbildungsangebote
- + Aufeinander zugehen

Wer oder was hemmt?

- + fehlende Kontakte/Vernetzung
- Unwissenheit
- fehlende Sach- und personelle Kapazität
- bauliche Gegebenheiten
- Inklusionsbegleiter fehlen

Erste Ideen/ was wollen wir tun?

• Umdenken = Aufklärung

- Interessierte suchen/finden
- Förderung dessen Interesse = Aus/ Fortbildung
- Mit Offenheit werben = OG's / „Lebensretter“
- Verantwortlichen Kontakt bestimmen = Vernetzung schaffen
- Arbeitskreis
- Inklusionstreffen organisieren

Qualifikation

Was ist gut?

- Anpassung der PO z.B. für WRD + Schwimmen/RS, Funken
- Mindestanforderungen bei Ausbildung

Was hindert?

- Scheinesammelei
- selbst erstellte Hürden
- klare Strukturen/Vorgaben

Erste Ideen:

- ▷ Die tatsächl. Inhalte der PO kommunizieren/leben
- ▷ Eingangsvoraussetzungen ändern → Teilnahme auch ohne Silber ⇒ Teilnahmebescheinigung, keine Prüfberchtigung

- ▷ Idee: Ausbildungserfahrend Helfer/-in abholen (registrieren) → keine Eingangsvoraussetzung
- ▷ WRD ohne Silber geht (Arbeitsleistung)
- ▷ WRD noch nicht!

Zielgruppen

aktives Zugang

✓ auf die Haltung kommt es an

— Menschen mit Zeit! ✓
Problemen (Schichtarbeit)

— Behinderte Menschen

— Flüchtlinge

— ehemalige Straf-
gefangene ✓

— frisch gebackene Eltern ✓ (Führungszeugnis)

— Frauen + Männer ✓

— Menschen mit Erkrankungen (auch psychischen) ✓
(Hautprobleme)

— Menschen mit Ängsten ✓

— sozial benachteiligte

— Menschen mit
Migrationshintergrund

— Schwulen/Lesben ✓

— 50 plus ✓

— Religion / Kultur

Kultur

Welche Haltung befördert Inklusion in der DLRG?

- Jede helfende Hand ist wichtig
- Offenheit
- aktive Kontaktaufnahme zu Institutionen
- Hilfe geben / nehmen / fordern
- Möglichkeiten ausloten
- Kompetenzen benennen + fördern
- Chancengerechtigkeit
- Vielfalt leben

Was wollen wir nicht?

- Keine Randgruppen produzieren / benennen
- Rassismus
- Mobbing
- Grundsätze erhalten / nicht verbiegen

Was müssen wir tun?

- Einfache Sprache = Verständnis erhöhen
in Wort u. Schrift
- Übersetzung anbieten = Individualität beibehalten / erkennen
= aktive Kontaktaufnahme
- Voraussetzungen erklären (Medien nutzen)
- Multiplikator benennen → Wir dienen den Multiplikatoren
- Über Integration zur Inklusion

Umsetzung

Was müssen wir
DRBweit tun?

Wer oder was
kann unterstützen?

Barrierefreiheit

im Kopf

→ Aufklärung, Information,
Austausch organisieren

„Blick“ abstellen!

→ alternative Schulungsunterlagen
erstellen

→ Informationsmaterial (mehrsprachig)
in die Gruppen bringen

→ Zugehen und öffnen für Gruppen

Angebote

Praktische
Tipp/Anregungen

→ Zuhören, Sensibilität

→ motivierte Ausbilder, Praxisorientierte

→ Sozialkompetenz

Vorbereitung
(Anforderung)

Unterstützer

Behindertenhilfewerk
DOSB, VHS
Lebenshilfe

→ Reidekultur

Aktion Mensch
Diakonie

2006 & 2014
Sonderauswertungen

Justiziar

(Bottom up)

Checkliste für
Vielstärker

Erste Ideen

→ Aufgaben verteilen !!! (Zeitnahe Umsetzung ja!)
↓

social Media
vereinfachen

+ Internet

Vorschläge für örtliche homepages

→ einfache Sprache, Nutzung v. Filmen

„Untertitel“ für Gehörlose

Quellenverzeichnis
für Infos
über Letter

Bauliche
Maßnahmen
Barrierefrei

z.B. Geschäftsketten
Seminareorte

wirkführende Idee:

AR Spezial

(Eh-Kursen) für
Menschen mit
Behinderung

kontinuierliche Fortsetzung!

z.B. Freund-
Schwimmvereine

Extra-Klassen
Schwimmvereine

Wie hat Dir der
1. Workshop Inklusion + Integration
gefallen?

Forum war vielfältig

hat waren alle
gleichgerichtet

Super Veranstaltung
- ein großer Schritt nach vorn!

Gut eingeführt
gut motiviert

Es hat Augen
auf mich gemacht

Gewisses Publikum
war gut



Moderation war gut

Inklusion wird in der
DRB nicht so sehr
gelebt



Inhalt



Stimmung
+ Publikum

